



Wiederansiedlung Flusskrebse

Erlebniswelt Bach

Nase

Montage von Bachforellen-Brutkästen

Schnupperangeln

Eine starke Gemeinschaft

Der Verband ist Dienstleister für die Mitglieder aller Fachgruppen.

Dazu zählen 11.500 Angelfischer sowie mehr als 100 Vereine.

Berufs- und Nebenerwerbsfischer, davon 250 Mainfischer, zum Teil organisiert in 22 Fischerzünften.

Hegefischereigenossen und Fischereirechtsinhaber an den Nebengewässern des Mains, organisiert in 21 Hegefischereigenossenschaften.

Teichwirte, Forellenzüchter und Gewässerbewirtschafter.

Die Fischerjugend.

Junge Menschen begeistern

Mit den Veranstaltungsreihen „Erlebniswelt Bach“ (für Kindergärten und Ferienaktionen) sowie „Fischer machen Schule“ (Vierte Jahrgangsstufe Grundschule) werden Einblicke in die Gewässerökologie und den Wasserschutz geboten. Erfahrene Fischer und ein Sachverständiger für Fischereibiologie geben Erziehern und Kindern eindrucksvolle Einblicke in die Unterwasserwelt. Das Angebot ist variabel und geht von einer Mini-Expedition bis zu einem kompletten Projekttag an der Schule. Zur Unterstützung stehen dafür Lehrermappen sowie Arbeitsblätter für Schüler zur Verfügung. Die Projekte sind für die Teilnehmer kostenlos.

Vertieft werden die Naturbeobachtungen in der Fischerjugend des Verbandes. Kinder lernen den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Für Mädchen und Buben aller Altersgruppen gibt es Ausflüge und Begegnungen, Gewässerpflege und Arterhaltungsprojekte. Einmal im Jahr trifft sich der Fischernachwuchs aus den Vereinen zum Bezirksjugendfischen mit Zeltlager. Dabei geht es um Knotenbinden, Wissenstests und Casting. Natürlich wird auch, unter fachlicher Anleitung, geangelt.

Mitwirkung beim Artenschutz

Ein Sorgenkind der heimischen Fischerei ist der Aal. Immer weniger Jungfische erreichen nach dreijähriger Wanderung mit dem Golfstrom die Küsten Westeuropas. Nach jahrelangen Wanderungen in den Fluss-Systemen ist den fortpflanzungsfähigen Tieren der Weg zurück ins Meer versperrt. Mit dem Catch-&-Carry-Projekt trägt der Fischereiverband Unterfranken zur Rettung des Aals bei. Jeweils im Herbst fangen die Mainfischer laichreife Aale und bringen sie zu einer Sammelstelle. Die Tiere werden dann per LKW tonnenweise an den Rhein transportiert. Durch diese besondere Aktion wird den Fischen die Möglichkeit gegeben, die Staustufen und Kraftwerke des Mains zu überwinden und ihren Laichzug in den Westatlantik fortzusetzen. Damit erfüllt die Fischerei den Aal-Management-Plan der EU. Finanziert wird das Programm unter anderem von der Rhein-Main-Donau AG und der E.ON Wasserkraft AG.



Aal-Management

Dachverband: Landesfischereiverband Bayern e.V.

www.lfvbayern.de

Enge Zusammenarbeit mit dem Bezirk Unterfranken, Abteilung Fischerei-Fachberatung

www.bezirk-unterfranken.de

Informationen:

www.fischereiverband-unterfranken.de

www.fischerjugend-unterfranken.de